

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Kirsten Tackmann, Dr. Gesine Löttsch, Jan Korte  
und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Hufbehandlung und Barhufbearbeitung**

Im Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion um eine Reform der hufbeschlagsrechtlichen Regelungen und tierschutzrechtlicher Vorschriften gibt es ein erhebliches öffentliches Interesse an Fragen der Hufbehandlung, der Ausbildung im Bereich Barhufbearbeitung sowie hufpflegerischer, huftechnischer, huforthopädischer und huftherapeutischer Berufe.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele tierschutzrelevante Anzeigen gab es in den vergangenen 15 Jahren bezüglich Hufbehandlungen, die nicht von Hufschmieden oder veterinärmedizinischem Personal durchgeführt wurden?
2. Wie viele dieser Anzeigen bezogen sich auf Personen, die eine Ausbildung im Bereich Barhufbearbeitung (z. B. Huforthopäden, Huftherapeuten, Huftechniker, Hufpfleger) absolviert hatten?
3. Welche Veränderungen haben sich in den vergangenen 15 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des zahlenmäßigen Verhältnisses von Pferden mit bzw. ohne Eisenbeschlag ergeben?
4. Wie bewertet die Bundesregierung die Entwicklung der neuen Berufe Hufpfleger, Huftechniker, Huforthopäde und Huftherapeut und deren Erfolge in der Barhufbearbeitung?

Berlin, den 18. Januar 2006

**Dr. Kirsten Tackmann**

**Dr. Gesine Löttsch**

**Jan Korte**

**Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion**

